

1	Modulbezeichnung	Modul Schulpädagogik I: Grundlagen Module School Pedagogy I: Basics (ab WiSe 2025/2026) Campus Nürnberg (N) und Campus Erlangen (E) LA Grundschule; LA Mittelschule; LA Realschule; LA Gymnasium	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	1. Vorlesung „Einführung in die Schulpädagogik“ (N/E) 2. Seminar (N) oder Vorlesung (E) „Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen“ (anwesenheitspflichtig) (N/E)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Lehrende	Alle Lehrenden des Faches Schulpädagogik: Siehe das semesteraktuelle Online-Vorlesungsverzeichnis auf CAMPO sowie die beiden Homepages: N: https://www.spaed.phil.fau.de/ E: https://www.paedagogik.phil.fau.de/institut/lehrstuhl-fuer-schulpaedagogik/	

4	Modulverantwortliche	Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda (N) / Prof. Dr. Nina Bremm (E)
5	Inhalt	a) Didaktische Theorien mit dem Schwerpunkt Lehr-Lern-Theorien; Grundlagen der Medienpädagogik; Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen, unter besonderer Berücksichtigung inklusiver u. digitaler Lernumgebungen b) Schulleistungsmessung; Differenzierung und individuelle Förderung; Beratung c) Lehrer-Schüler-Interaktion und Klassenmanagement d) Bilden und Erziehen in Schule und Unterricht e) Gesundheits- und Sexualerziehung f) Schulqualität, Schul- und Personalentwicklung gemäß LPO I § 32(1) - b - bb und (2) 2 und dem Kerncurriculum Erziehungswissenschaften (s. "Kerncurricula zu den Fächern der LPO I - zu § 32 LPO I")
6	Grundlegende Lernziele und Kompetenzen (bzw. Kompetenzerwartungen)	Die angeführten Lernziele und Kompetenzerwartungen stellen eine grundlegende übergeordnete Auswahl dar. Hinzu kommen bspw. veranstaltungsspezifische bzw. weiter differenzierende Kompetenzerwartungen.

		Die Studierenden a) erwerben und entwickeln durch Reflexion von Fremd- und Metaperspektive sowie in Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen der Schulpädagogik ein differenziertes Lehrerbild. b) vollziehen in Reflexionsprozessen und im Dialog mit anderen Studierenden die Entwicklung von der Schülerin/vom Schüler zur Lehrerin/zum Lehrer. c) kennen didaktische Theorien und können damit Lehr-Lernprozesse beschreiben, analysieren und gemeinsam reflektieren. d) kennen Lernzieltaxonomien und können Lernziele bzw. Kompetenzerwartungen unterschiedlicher Fächer einordnen und bewerten. e) kennen grundlegende Formen und Funktionen summativer und formativer Schulleistungsmessungen. f) können diagnostische Prozesse planen, organisieren und durchführen sowie kritisch reflektieren bzw. gemeinsam optimieren. g) kennen Formen eines binnendifferenzierenden Unterrichts sowie individueller Förderpläne und beleuchten diese gemeinsam kritisch hinsichtlich ihres Einsatzspektrums. h) kennen Klassenmanagementstrategien, Konfliktanalyse-schritte sowie Konfliktpräventionsprogramme und diskutieren gemeinsam Handlungsstrategien. i) kennen zentrale Befunde der Lehr-Lernforschung, können diese kritisch-konstruktiv erörtern und evaluieren Unterricht anhand von Qualitätskriterien. j) kennen aktuelle Strategien zur Sicherung und Entwicklung der Qualität im Schulsystem. k) kennen zentrale Befunde der Schulentwicklungsfor-schung und reflektieren diese gemeinsam hinsichtlich ihrer Bedeutsamkeit bzw. ihres Einsatzspektrums.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	• Ab 1. Studiensemester möglich • Zeitpunkt der Absolvierung des Moduls kann frei gewählt werden.

9	Verwendbarkeit des Moduls	Erziehungswissenschaftliches Studium Lehramt für Grundschule, Lehramt für Mittelschule; Lehramt für Realschule, Lehramt für Gymnasium
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<u>Standort Nürnberg (N):</u> (1) Vorlesung „<i>Einführung in die Schulpädagogik</i>“ (Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda) (2) Seminar „<i>Basisseminar: Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen</i>“ (am Standort Nürnberg) (3) Klausur am Standort Nürnberg (60 Minuten) <u>oder</u> <u>Standort Erlangen (E):</u> (1) Vorlesung „<i>Einführung in die Schulpädagogik</i>“ (Prof. Dr. Nina Bremm) (2) Vorlesung „<i>Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen</i>“ (am Standort Erlangen) (3) Klausur am Standort Erlangen (60 Minuten) Es wird dringend empfohlen, die beiden zusammenhängenden Veranstaltungen (VL + SEM in N. <u>oder</u> VL + VL in E.) sowie die Modulprüfung <u>am gleichen Standort</u> (Nürnberg <u>oder</u> Erlangen) zu absolvieren (siehe 15 Dauer des Moduls).
11	Berechnung der Modulnote	Klausurnote = 100% Schulpädagogik I
12	Turnus des Angebots	Kontinuierlich jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal (falls GOP einmal)
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	a) Vorlesung „<i>Einführung in die Schulpädagogik</i>“ (N/E) (2,5 ECTS): 30 h Präsenzzeit, 45 h Eigenstudium: selbständige Lektüre, Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Klausurvorbereitung b) (Basis-)Seminar (N) oder Vorlesung (E) „<i>Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen</i>“ (2,5 ECTS): 30 h Präsenzzeit; 45 h Eigenstudium: selbständige Lektüre, Vor- und Nachbereitung des Seminars (N) bzw. der Vorlesung (E), Klausurvorbereitung <u>insg.</u> Modul Schulpädagogik 1: Grundlagen (a + b)= 60 h Präsenzzeit und 90 h Eigenstudium

15	Dauer des Moduls	• 1 Semester: Aus prüfungstechnischen und prüfungsinhaltlichen Gründen wird dringend empfohlen, die beiden Lehrveranstaltungen <u>innerhalb eines</u> Semesters zu absolvieren. • Aus strukturellen Gründen (siehe 2 Lehrveranstaltungen) wird dringend empfohlen, die beiden Lehrveranstaltungen im Modul 1 sowie die abschließende Modulprüfung am <u>gleichen Standort</u> (Nürnberg <u>oder</u> Erlangen) zu absolvieren.
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Siehe semesteraktuell auf der Lernplattform <u>StudOn</u> • N: 1. Phil/1.8 Pädagogik/Institut für Erziehungswissenschaft/Lehrstuhl für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt empirische Unterrichtsforschung/CAMPO-Kurse: Winter 25/26/Vorlesung: Einführung in die Schulpädagogik • E: Phil/1.8 Pädagogik/Institut für Pädagogik